

Sachbeschädigungen

## Ermittlungserfolg dank Zeuge

Ennigerloh (gl). Dank eines Zeugen hat die Polizei am Sonntag gegen 21.45 Uhr den Verursacher mehrerer Sachbeschädigungen in Ennigerloh stellen können. Der Polizei zufolge beobachtete ein aufmerksamer Ennigerloher, wie eine Gruppe durch die Innenstadt ging und am Bürgermeister-Frisch-Platz einen Anhänger umwarf. Der Zeuge informierte daraufhin die Polizei. Durch die ein-

treffenden Beamten der Polizeiwache Oelde und der Polizeiwache Beckum konnten die Personen in Tatortnähe angetroffen und überprüft werden. Ein 27-jähriger Ennigerloher konnte als Tatverdächtiger ermittelt werden. Die Polizei konnte laut Mitteilung folgende Sachbeschädigungen feststellen: der Blendschutz einer Ampel wurde abgebrochen,

mehrere Mülltonnen und Gelbe Säcke wurden umgekippt oder zerrissen, ein Straßenschild wurde herausgezogen und ein Kinderspielgerät sowie ein Sonnenschirm mit Ständer umgeworfen. **Wer weitere sachdienliche Hinweise hat, meldet sich bei der Polizei in Oelde unter ☎ 02522/9150 oder mit einer E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de.**

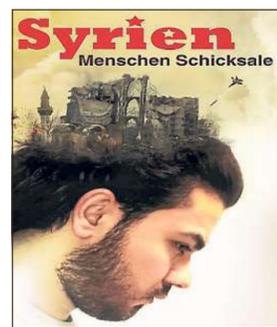
Anmelden

## Fahrt ins Feriendorf

Ennigerloh (gl). Das Lagerteam der Ennigerloher Gemeinde St. Jakobus lädt alle Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren ein, zehn Tage im Feriendorf Eisenberg in Kirchheim zu verbringen. Dort gibt es vom 11. bis 20. August viele Dinge zu erleben. Bei warmen Wetter können sich die Kinder in einem Badesee abkühlen, an anderen Tagen den Niedrigseilgarten testen, Minigolf

spielen und Geocaching ausprobieren. Nicht fehlen dürfen diverse Waldspiele, die Lagerhochzeit, Fußball- und andere Sportturniere, Discoabende, und der bunte Abend am Ende der Freizeit. Die Anmeldung findet am Samstag, 21. Januar, von 16 Uhr bis 17 Uhr im Jakobushaus Ennigerloh statt. Die Kosten betragen 240 Euro, eine Anzahlung von 100 Euro ist mitzubringen.

Hotel Kröger



Der syrische Flüchtling Hamed Alhamed zeigt am Freitag, 20. Januar, ab 20 Uhr seine Präsentation im Hotel Kröger in Ostenfelde.

### Zweiter Termin für Präsentation

Ostenfelde (gl). Die Flüchtlingshilfe Ostenfelde hat aufgrund großer Nachfrage einen zweiten Termin für die Präsentation des syrischen Flüchtlings Hamed Alhamed in Ostenfelde organisiert. Alhamed wird am Freitag, 20. Januar, ab 20 Uhr im Hotel Kröger in Ostenfelde seine multimediale Präsentation „Syrien – Menschen, Schicksale“ zeigen. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Heute

### Versammlung des Kirchenchors

Westkirchen (gl). Der Kirchenchor Westkirchen kommt am heutigen Dienstag, 17. Januar, zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Beginn ist um 20 Uhr im Pfarrheim. Auf der Tagesordnung stehen Regularien und ein Vortrag von Dr. Thomas Diehl über die Haiti-Nothilfe.

Samstag

### Schalke-Fans setzen Bus ein

Ennigerloh (gl). Der Schalke Fanclub Blau-Weiße Treue Ennigerloh-Neubeckum setzt zum Heimspiel gegen Ingolstadt am Samstag, 21. Januar, einen Bus ein. Abfahrt ist um 11.40 Uhr bei David Reisen in Oelde, um 12 Uhr beim ehemaligen Gasthaus Brune in Ennigerloh, um 12.20 Uhr am Haus Bockey in Neubeckum sowie um 12.25 Uhr an der Bushaltestelle am Lidl in Neubeckum. Anmeldungen nimmt Thomas Bouhier noch bis Donnerstag, 19. Januar, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr unter ☎ 0176/34511504 entgegen. Eventuell sind auch noch Eintrittskarten vorhanden.

Inklusion

### Sprechstunde mit Marion Schmelter

Ennigerloh (gl). Die nächste Sprechstunde der Inklusionsbeauftragten der Stadt Ennigerloh, Marion Schmelter, findet am Mittwoch, 18. Januar, von 9 bis 12 Uhr im Ennigerloher Rathaus statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besucher sollten sich an der Information des Rathauses melden. In dieser Zeit ist die Inklusionsbeauftragte unter ☎ 02524/286000 zu erreichen.

Mauritiusheim

### Senioren feiern jecken Nachmittag

Enniger (gl). Alle Ennigeraner Senioren sind für Mittwoch, 1. Februar, ab 15 Uhr zu einem karnevalistischen Nachmittag im Mauritiusheim eingeladen. Die Gäste dürfen sich laut Mitteilung gern verkleiden. Anmeldungen nimmt Annette Kohlstädt bis zum 30. Januar entgegen.

### Glückwunsch

Ernst Wilke aus Westkirchen wird heute 80 Jahre alt.

Jahreshauptversammlung

## Männerchor wählt Ganßmann an die Vereinsspitze

Westkirchen (dis). Der Männerchor Westkirchen (MCW) hat seit Samstag einen neuen Vorsitzenden. Bei der Jahreshauptversammlung haben die Sänger den bisherigen Stellvertretenden Vorsitzenden Joachim Ganßmann an die Spitze gewählt.

Sein neuer Stellvertreter ist Klaus Ringhoff. Der bisherige Vorsitzende Elmar Kolter nahm nicht an der Versammlung teil. Er habe sich allerdings eine Verjüngung des Vorstands gewünscht, betonte Ganßmann. „Elmar hat den Posten mehr als nur ausgefüllt. Er war der Richtige als Vorsitzender, immer voll engagiert und leitete mit viel Spaß unseren Chor“, sagte Ganßmann. Das Vorstandsquartett komplettieren Klaus Ringhoff mit Geschäftsführer Raimund Graef und Schatzmeister Marc Leuer.

Zur Eröffnung der Versammlung zeigte der Männerchor, dass er auch auf Platt singen kann. Unter Leitung des Vizedirigenten Friedhelm Otterpohl sangen die Männer zur Einstimmung in die Jahreshauptversammlung „O Du mein Münsterland“. Dass der Chor gute Qualität abliefern konnte, berichtete Heinz Horstmann von der Eröffnung der Versammlung zeigte der Männerchor, dass er auch auf Platt singen kann. Unter Leitung des Vizedirigenten Friedhelm Otterpohl sangen die Männer zur Einstimmung in die Jahreshauptversammlung „O Du mein Münsterland“. Dass der Chor gute Qualität abliefern konnte, berichtete Heinz Horstmann von der Eröffnung der Versammlung zeigte der Männerchor, dass er auch auf Platt singen kann. Unter Leitung des Vizedirigenten Friedhelm Otterpohl sangen die Männer zur Einstimmung in die Jahreshauptversammlung „O Du mein Münsterland“.

Bekannt waren baff nach unserem Herbstkonzert. Diese Stimmen hatten sie nicht erwartet.“ Auch Dirigent Gerhard Wild war voll des Lobes für das Konzert. Er betonte, wie schön die Konzerte bei Mefus & Frisch in Westkirchen und in Münster für ihn gewesen seien. „Es hat mir sehr viel Freude bereitet“, sagte er.

Der 80-jährige Gerhard Wild kündigte an, dass er in zwei Jahren das Amt des Dirigenten abgeben wolle. Das habe er mit seiner Familie bereits geplant. Bis dahin wolle er die Zeit noch einmal für eine Konzertvorbereitung nutzen. „Ich möchte mit einem schönen und erfolgreichen Konzert aufhören“, sagte er. Seit 2002 leitet er erfolgreich den ehemaligen Meisterchor. Wild betonte, dass auch ein Weihnachtskonzert mit einem Orchester in Westkirchen in Betracht käme.

Nie bei den Proben im vergangenen Jahr gefehlt hatten Theo Spiekermann und Hermann Ermeling vom zweiten Bass. Dafür wurden sie im Rahmen der Versammlung geehrt. Heinz Horstmann, der die neuen Hütten für den Weihnachtsmarkt gebaut hatte, erhielt von Joachim Ganßmann und Johannes Grimme als Dank einen Präsentkorb.



Der 37-jährige Joachim Ganßmann ist am Samstag im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum neuen Vorsitzenden des Männerchors Westkirchen gewählt worden. Er übernimmt das Amt des bisherigen Vorsitzenden Elmar Kolter, der sich einen jüngeren Vorstand gewünscht hatte. Das Bild zeigt (v. l.) Klaus Ringhoff (Stellvertretender Vorsitzender), Gerhard Wild (Dirigent), Joachim Ganßmann (Vorsitzender), Raimund Graef (Geschäftsführer) und Marc Leuer (Schatzmeister). Bild: Schomakers

## „Lasst uns etwas auf die Beine stellen“

Westkirchen (dis). Bereits nach einem Jahr als Stellvertretender Vorsitzender wählten die Sänger des Männerchors Westkirchens den 37-jährigen Joachim Ganßmann an die Spitze ihres Vereins. Nach seiner Wahl betonte er, dass er in sein neues Amt noch

hineinwachsen müsse. Er freue sich aber auch auf seine Aufgabe. Was den Chor ausmache, sei, dass jedes Chormitglied wisse, wo es ins Rad greifen müsse. Ganßmann erinnere sich noch zu gut an den Abend, an dem er die Sänger kennenlernte und die

Einladung zum Beitritt in den Chor bekam. Ihn habe berührt, dass er damals so herzlich aufgenommen worden sei. „Lasst uns in diesem Sinne weitermachen und etwas auf die Beine stellen“, sagte der neue Vorsitzende bei seinem Amtsantritt.

Generalversammlung



Für 40- und 50-jährige Treue zum Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde sind im Rahmen der Generalversammlung am Freitag in der Grundschule in Ostenfelde Mitglieder geehrt worden. Das Bild zeigt (v. l.) Andrea Gröne (Stellvertretende Zugführerin), Willi Clashinrichs, Josef Schroer, Heinz Hilge, Ludger Steffens, Albert Hilge und Thomas Zywietz (Zugführer). Bilder: Fietz



Neun Mädchen wurden in den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde aufgenommen. Das Bild zeigt (hinten v. l.) Thomas Zywietz, Andrea Gröne, Julia Uthmann, Andreas Landwehr sowie die Neumitglieder (vorn v. l.) Julia Horstmann, Leni Besselmann, Kim Kessenbrock, Mia Levejohann, Sophia Roer, Fiona Aschoff, Alina Kampkötter und Leonie Splietker.

## Neun Mädchen verstärken den Spielmannszug

Ostenfelde (fie). Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde hat Grund zur Freude: Er kann neun Mädchen im Alter von acht bis neun Jahren als neue Mitglieder begrüßen. Am Freitagabend hatte sich die Gruppe zur Generalversammlung in der Grundschule getroffen. Während seines Jahresrückblicks rief Zugführer Thomas Zywietz einige Veranstaltungen in Erinnerung, an denen der Zug teilgenommen hatte. Unter anderem sei dieser 2016 zum ersten

Mal beim Schützenfest in Vellern dabei gewesen. Dort hatten die Ostenfelder als einzige Kapelle über zwei Tage alle Programmpunkte begleitet. Anschließend sprach Thomas Zywietz der Stadt Ennigerloh, dem Löschzug sowie allen Unterstützern und Mitgliedern seinen Dank aus. Schriftführerin Birgit Zywietz verlas die Jahresberichte. Das Jahr habe mit dem Tod des Ehrenstabführers Horst Richter traurig begonnen, sagte sie. Aber der Spielmannszug habe auch schöne

Momente erleben dürfen. Dazu gehörten der Karnevalsumzug in Beckum, Schützenfeste sowie Fahrzeugweihen in Westkirchen und Ostenfelde. Ein besonderer Höhepunkt sei außerdem das gemeinsame Probewochenende in Essen-Calthorn gewesen. Bei den Wahlen wurden die Stellvertretende Zugführerin Andrea Gröne, Schriftführerin Birgit Zywietz und Beisitzerin Julia Uthmann wiedergewählt. Neuer Jugendsprecher wurde Hendrik Schürmann. Michael Schlieper

gab nach zwei Jahren turnusgemäß das Amt des Kassenprüfers ab. Sein Nachfolger wurde Antonius Wiese. Im Anschluss standen die Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie die Beförderung von Johanna Schulte zur Feuerwehrfrau auf der Tagesordnung. Des Weiteren wurde mit Cindy Winkelkötter ein weiteres Mitglied in den Zug aufgenommen. Der Leiter der Feuerwehr Ennigerloh, Andreas Landwehr, sprach dem Spielmannszug im

Namen der gesamten Wehr Dank für die geleistete „Spitzenqualität“ und Unterstützung aus. Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde zählt 68 aktive und 136 passive Mitglieder sowie 6 Ehrenmitglieder. Einige Mitglieder wurden im Rahmen der Versammlung geehrt. Josef Schroer wurde für 40-jährige Treue zum Spielmannszug und Theo Brand, Ludger Steffens, Willi Clashinrichs, Albert Hilge und Heinz Hilge für jeweils 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Rundreise

### KFD fährt nach Frankreich

Enniger (gl). Die KFD St. Mauritius Enniger fährt vom 18. bis 24. Juni nach Frankreich. Ziele sind die Normandie und die Champagne. Außerdem ist ein zweitägiger Aufenthalt in Paris geplant. Am Dienstag, 24. Januar, findet ab 15 Uhr ein Informationsstreffen im Mauritiusheim statt. Anmeldungen sind bis zum 20. Januar bei Maria Kerkloh, ☎ 02528/1797, möglich.

Aktion auf dem Margarethenplatz



Anlässlich des Lutherjahrs 2017 haben 30 Ostenfelder die Lutherfigur auf dem Margarethenplatz in Ostenfelde bemalt. Bild: Ludwig

## 30 Ostenfelder geben Luther neuen Anstrich

Ostenfelde (clu). Am Samstag ist es auf dem Margarethenplatz in Ostenfelde bunt zugegangen. 30 Interessierte haben die große Lutherfigur farblich gestaltet. „Wir haben uns für einen dezenten schwarzen Farbton entschieden, passend zum Mönch Martin Luther, der eine schwarze Kutte trägt“, erklärte Astrid Buschhoven vom Freundeskreis der

evangelischen Friedenskappelle Ostenfelde. Kinder aus der katholischen und der evangelischen Gemeinde Ostenfelde nahmen an der Aktion teil. „Sie ist bewusst ökumenisch gestaltet und soll die Gläubigen zusammenbringen und das Lutherjahr einleiten“, sagte Astrid Buschhoven. Die Lutherfigur steht noch bis Ende Januar in Ostenfelde.